

Anfrage Nr. 0039/2010/FZ
Anfrage von: Stadträtin Hollinger
Anfragedatum: 20.09.2010

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 05. Oktober 2010

Betreff:

Fahrgastzahlen
Schienenpersonennahverkehr

Schriftliche Frage:

Aus den Unterlagen zur Gemeinderatssitzung im April diesen Jahres war zu entnehmen, dass sich der motorisierte Individualverkehr seit dem Jahre 2000 im Bereich der Stadthalde um cirka 10% und im Bereich östlich des Karlstors um cirka 15% verringert hat. In diesem Zusammenhang wäre wichtig zu erfahren, wie sich die Fahrgastzahlen auf der parallel verlaufenden Schienenstrecke (also im Bereich Königsstuhltunnel) in den letzten 10 Jahren entwickelt haben.

Haben Sie Kenntnis über entsprechende Zahlen?

Antwort:

Aus dem Zahlenmaterial der Fahrgasterhebungen der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) der letzten Jahre können zuverlässig folgende Vergleiche für die Schienenstrecke zwischen Heidelberg - Hauptbahnhof und Heidelberg - Altstadt beziehungsweise bis hin ins Neckartal angestellt werden.

VRN-Erhebung 2002:

Im Schienenpersonennahverkehr vor S-Bahn-Einführung wurden durchschnittlich 11.000 Fahrgäste / Tag im Querschnitt gezählt.

VRN-Erhebung 2007:

Nach S-Bahn-Einführung wurden im gesamten SPNV (S-Bahn und restlicher Schienenpersonennahverkehr) cirka 20.000 Fahrgäste / Tag im Querschnitt gezählt

Das ergibt eine Steigerung von cirka 90% im Zeitraum von 5 Jahren auf diesem Ast.

Im Vergleich dazu liegen die Fahrgaststeigerungen zwischen Pfaffengrund / Wieblingen und Hauptbahnhof bei cirka 40 % (2002: 23.000 Fahrgäste/Tag und 2007: 34.000 Fahrgäste/Tag).

Auf dem Ast nach Süden zwischen Hauptbahnhof und St. Ilgen gab es Fahrgaststeigerungen von cirka 46 % (2002: 13.000 Fahrgäste/Tag und 2007: 20.000 Fahrgäste/Tag)

Sitzung des Gemeinderates vom 30.09.2010

Ergebnis: behandelt